

**Zeitschrift:** Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]  
**Herausgeber:** Schweizerische Zentrale für Handelsförderung  
**Band:** - (1941)  
**Heft:** 3-4

**Artikel:** Eine kleine Geschichte  
**Autor:** Brossin de Méré, Andrée  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-791449>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

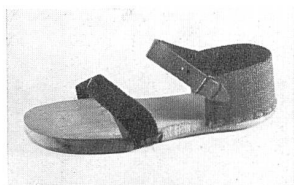
**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eine kleine Geschichte

Es war einmal... da ging das Schuhleder aus. Doch es gibt Dinge, die ewig bleiben : Geschmack, Kunst, Eleganz... und Bally.

Und der sinnreichste, verlockendste und kapriziöseste Schuh kam wieder zu Ehren. Geschmack und Anmut sind ewig.



1.

1. 1919 trug man in Deutschland reizende Sandalen mit Holzsohlen, die Gelenke aus Lederbändern, die Riemen aus speziell zubereitem, gewobenem Papier.

Bally schützt am besten gegen Kälte und Nässe.



7.

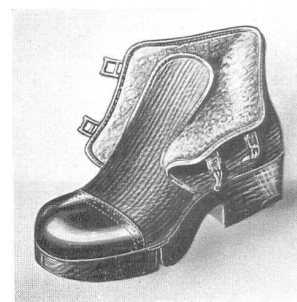
7. Früher trug man genaagelte Zoccoli mit überhöhten Rändern — um den Fuss zu schonen —, den einen der beiden Riemen ausgeschnitten, damit der Fuss bequem hineinschlüpfen konnte.



2.

2. 1941 bringt Bally « Intermezzo » auf den Markt : eine Sandale mit roter, artikulierter Holzsohle, der Oberteil in blau-weiss-rottem Geflecht.

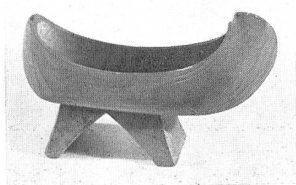
8. Bally bringt diesen Winter warme, bequeme Pantoffeln mit Holzsohle.



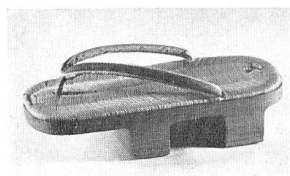
8.

Bally u. guter Geschmack sind ewig.

3. In Japan tragen die Frauen lustige, besonders hohe Holzoccoli aus einem Stück.



3.



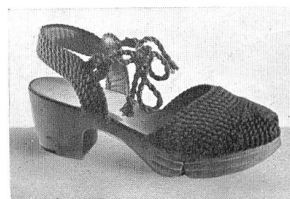
9.

9. Bally ist ein Tausendkünstler.

4. Bally kreiert einen braunen Lederschuh mit Schnürriemen-Verschluss und brauner Holzsohle mit weissen Tupfen. Es ist dies der erste geschlossene Schuh mit Holzsohle.



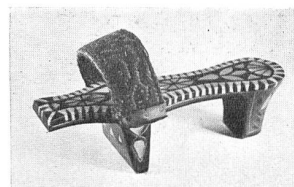
4.



10.

In Japan trägt man Zoccoli aus kleinen Bambus- und Raffiastäbchen.

10. Bally zaubert aus Naturholz und Wolle einen höchst originellen Schuh.



5.

Bally, der geniale Modeschöpfer.

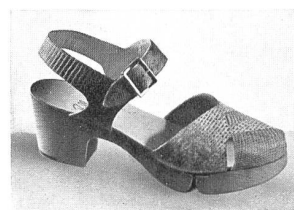
5. Im fernen Arabien, im Lande von Tausend und eine Nacht, haben geschickte und findige Künstler Frauen-Holzoccoli mit Elfenbein- und Perlmutter-Inkrustationen geschaffen, mit metallfadenbestickter Spange. Ein Schuh für die Festtage.

Immer und überall Bally.

11. 1917 schuf Bally Sandalen mit Holzsohlen, den Oberteil in schwarzem Leder.



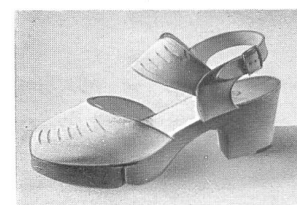
11.



6.

6. Ein Schweizer Fabrikant entwirft einen Schuh aus grauem Eidechsenleder, die Sohle in Naturholz.

12. 1941 setzt Bally seinem Talent, seiner schöpferischen Kraft und der Eleganz die Krone auf, er schenkt uns eine Sandale in weissem Leder, mit Naturholzsohle.



12.

Andrée Brossin de Méré.